

## 2. Kreisklasse – 9. Spieltag am 1.11.15

### **TSV Brünlos - SG Auerbach-Hormersdorf 2 6 : 1 (2:0)**

Aufgebot: Drechsel – Drummer, J. Fechtner (ab 73. Teufl), K. Fechtner, Toma (ab 83. Horvath), Weber, Wieland (ab 64. Wolle), Ludwigkeit, Weisbach, Groß, Tino Seidel

Schiedsrichter: N. Pechmann (Aue)                      Zuschauer: 30

Tore: **1:0 Seidel (20.), 2:0 Weisbach (28.); 3:0 Groß (49.), 4:0 Weber (65.), 5:0 Weisbach (72.), 6:0 Seidel (79.), 6:1 Drechsel (81./ET)**

Zum letzten Heimspiel vor einer sehr langen Winterpause (bis 17.04.2016) empfing der TSV Brünlos bei besten äußeren Bedingungen die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft Auerbach-Hormersdorf. Die mahnenden Trainerworte vor Spielbeginn, man träfe auf die zweitstärkste 2. Mannschaft der Staffel, schienen ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben.

So begannen die Einheimischen die Partie vorerst „kontrolliert vorsichtig“, um sich erst einmal selbst einen Überblick zu verschaffen. Man merkte jedoch schnell, dass der mit einigen Schwachstellen bestückte Gegner durchaus zu knacken war.

Die Elf erspielte sich erste Möglichkeiten, ließ es anfangs aber erneut an der nötigen Konzentration und Präzision mangeln.

Erst ein von der Gästebank lauthals ertönender und gleich wieder wie ein abgewürgter Motor verebbender Torschrei sollte die Aktionen der Einheimischen fortan zwingender werden lassen. Aber was war passiert? Eine kaum Gefahr ausstrahlende Angriffsaktion der Gäste klärte der TSV-Torhüter unkonventionell mit Fußabwehr, spielte das Leder dabei einem Gästespieler aber genau vor die Füße. Der spitzelte die Kugel nun aus spitzem Winkel in Richtung leeres Tor. Der Ball tänzelte der Torlinie entlang und hoppelte vom langen Pfosten glücklicherweise zurück ins Feld. Ein TSV-Verteidiger brachte das Streitobjekt abschließend mit kompromisslosem Schlag aus der Gefahrenzone. Nach dieser Zittereinlage dauerte es nur zwei Minuten, bis auch die Gastgeber (dieses Mal richtig) jubeln durften: Nach dem glänzenden Zuspiel von Michael Wieland zog Tino Seidel aus halbrechts unvermittelt ab. Sein Schlenzer prallte gegen die Querlatte. Den zurückspringenden Ball nahm der Schütze nochmals auf und vollendete im 2. Versuch mit einem Flachschuss ins Eck.

Kurz darauf zündete Richard Weber auf der rechten Seite mal kurz den Turbo und ersprintete sich mit viel Einsatz einen beinahe schon hoffnungslosen Ball. Seine Eingabe feuerte Eric Groß ebenfalls direkt auf das Tor, fand im Keeper der Spielgemeinschaft aber seinen Meister.

In der 28. Minute öffnete der an diesem Tag glänzend aufgelegte Johann Weisbach erstmals seine Trickkiste und vernaschte bei seinem auf der linken Strafraumseite erfolgenden Solo gleich mehrere Gegenspieler. Mit platziertem Schuss ins lange Eck vollendete er zum 2:0.

Die einzige „Verfehlung“ des ansonsten ausgezeichnet amtierenden Schiedsrichters war danach der ausgebliebene Strafstoßpfiff für Tino Seidel, als der in guter Schussposition im Strafraum einfach umgestoßen wurde.

Bezeichnend für den unbedingten Siegeswillen der Hausherren sprach die Szene in der 49. Minute, bei der Michael Wieland sich mit energischem Einsatz auf der linken Seite durchgesetzt hatte und schon im Taumeln begriffen noch einen Querpass in den Strafraum spielte. Unter Höchstbeanspruchung der für die Torerzielung nötigen Beinmuskulatur warf sich Eric Groß in die Eingabe und traf zum vorentscheidenden 3:0. Der folgende Krampf ließ seinen Torjubel etwas verhaltener ausfallen. Während die Gäste mit zunehmender Spielzeit mehr mit sich als mit dem Geschehen auf dem Rasen beschäftigt waren, arbeiteten die Brünloser mit unvermindertem Einsatz aller Spieler an der Resultatserhöhung.

So traf Tino Seidel nach einem sehenswerten Doppelpass-Spiel mit Richard Weber nur den Außenpfosten.

In der 65. Minute tankte sich Richard Weber erneut über die rechte Seite durch. Er zog nach innen und hatte dabei die Wahl zwischen zwei Anspielstationen. Wahlsieger wurde jedoch sein gestiegenes Selbstvertrauen und dieses entschloss sich zum Torschuss. Mit einem herrlichen Schlenzer traf er hoch und unhaltbar zum 4:0 ins gegnerische Tor.

Einen sehenswerten Spielzug über die Stationen Jeannot Fechtner – Florian Teufl veredelte wenig später der wieselflinke Johann Weisbach zum 5:0 mit einem Schuss mit dem rechten Außenrist ins lange Eck.

Mit einem satten Fernschuss meldeten sich anschließend die Gäste nochmals kurz zurück. Ein spektakulärer Flug der „Air Drechsel“ und eine ebensolche Faustabwehr verhinderten jedoch den Einschlag. (Am Spielfeldrand wurde getuschelt: „Nur der Manuel Neuer fliegt schöner!“)

In der 79. Minute machte der TSV mit einer Kopie des dritten Treffers das halbe Dutzend voll. Vorbereiter auf der linken Seite war dieses Mal David Ludwigkeit. In dessen Eingabe preschte Tino Seidel und jagte das Streitobjekt - ebenfalls mit vollstem Einsatz, jedoch ohne Folgeschäden – in die Maschen.

Das war`s und der letzte Fußball-Sonntag des Jahres 2015 neigte sich völlig entspannt mit einigen weiteren Möglichkeiten (u. a. Solo von Johann Weisbach über den gesamten Platz) seinem Ende entgegen.

... Halt, ganz war es das nicht.

Wir wollen noch schnell auflösen, wie der Keeper des TSV Brünlos seine Aufnahme in die Torschützenliste der Partie fand. Da es aber das letzte Tor des Jahres 2015 war und dieses auch nur statistischen Zwecken dienen wird, soll dies ausnahmsweise in gereimter Form geschehen:

*Ein Schüsschen auf das Tor zukam,  
der Jens das Ding mit „links“ annahm.  
Es stand wohl auch die Sonne tief –  
hoppla, da ging's schief.*

-agö-